



Shalom chaverim

Israelischer Kanon (überliefert)

1. **Em** 2. 3.

Sha - lom cha-ve-rim, Sha - lom cha-ve-rim! Sha - lom, sha - lom! Le hit - ra - ot, le hit - ra - ot, sha - lom, sha - lom!

The musical score is written on three staves in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is simple and repetitive, with lyrics in German. The first staff includes three numbered measures. The second and third staves continue the melody and lyrics.

Das isch de Stärn vo Bethlehem

aus: «D`Zäller Wiennacht» (Paul Burkhard)

1. Das isch de Schtärn vo Beth - le - hem. Ma - ched eu uf und fol - ged dem! Es isch de al - - ler - schön - shti Schtärn. Chö - med ihr Lüüt vo nah und fern, chö - med ihr Lüüt vo nah und fern!

The musical score is written on five staves in treble clef with a key signature of one flat (Bb) and a 3/4 time signature. The melody is simple and repetitive, with lyrics in German. The first staff includes a first measure. The second and third staves continue the melody and lyrics. The fourth and fifth staves continue the melody and lyrics.

Still isch d Nacht

Melodie: Stille Nacht, F. X. Gruber / Text: Andrew Bond / Originaltext: J. F. Moe

1. Still isch d Nacht, heilig isch d Nacht. D Än - gel
händ e Bot - schaft bracht. Uf de Fäl - der händs
d Hir - te ver - noo, sind zum Stall vo Bet - le - hem
choo, sue - ched es chlii ses Chind
sue - ched es chlii ses Chind.

Still isch d Nacht, heilig isch d Nacht
Lueg emal, wie s Chind verwacht
S straalet alli Mänsche aa
D Ängel singed Halleluja
Jesus de Retter isch da
Jesus de Retter isch da

Drü Ängeli flüged



1. Drü Än - ge - li flü - ged dur d Nacht e so wiit, si
flü - ged zum Chripp - li, wo s Je - sus - chind liit.

S Erscht bringt em es Blüemli,
s Zweit bringt em en Stern.
S Dritt singt em es Liedli:
«Mir händ dich so gern.»



S gröschte Gschänk vo de Wienacht

Andrew Bond

1. S gröö - schte Gschänk vo de Wi - e - nacht liit nöd un - der - em
 2. S gröö - schte Gschänk vo de Wi - e - nacht ghöört nöd öp - pe -

Chrischt - baum da. Es isch nöd ii - packt in Pa - pier, kei
 rem e - lei. Es isch au nöd nur a eim Ort. Es

Bän - del und keis Chäärt - li draa. Es häts nie - mert ghauft und
 isch bi all - ne Lüüt di - hei. Ja s gröö - schte Gschänk hät

nie - mert gmacht, s isch gliich s Grööschd vo de Wi - e - nacht, es
 Gott ois gmacht a de eersch - te Wi - e - nacht, de

1. isch gliich s Grööschd vo de Wi - e - nacht.

2. Je - sus hät er zu ois glaa, dass mir chönd Froid und Frie - de haa.

Audio – Aufnahmen zum Üben findest du auf meiner Website unter: stephanie-oertli.ch/kurse/



SCAN MICH

